

## Schlusswort

Von Peter KRAUSE

Am Schluß jeder Publikation kommt (fast) immer der Dank an alle Beteiligten, die mitwirkten und ihre Zeit investiert haben, um das Vorhaben mit Erfolg zu beenden.

Auch hier soll gebührend gedankt werden. Allen Autoren, die sich inhaltlich beteiligt haben, auch wenn zur Zeit des 75. Jubiläum der Vogelkundlichen Beobachtungsstation Untermain e.V. im Jahr 1999 nicht mehr alle leben. Natürlich auch ganz besonders denjenigen, die sich finanziell engagiert haben.

Im Laufe der Zusammenstellung dieses Buches habe ich noch einmal enorm viel über „Untermain“ und seine Geschichte neues bzw. altes kennengelernt. Ulrich Eidam, der derzeitige 1. Vorsitzende, und ich haben über diesen Verein und seinen Wertegang viel diskutiert. Neben den Blicken in die Vergangenheit, haben wir auch versucht in die Zukunft zu schauen.

Der Zeitgeist hat sich stark verändert. Im Zeitalter von Multimedia, grenzenloser, globaler, digitaler Vernetzung in allen Lebenslagen, sind teilweise die Ideale verloren gegangen. Unsere Kinder können mit den lebenden Kreaturen, die den eigentlichen Lebensraum – Umwelt von uns Menschen aus machen, nicht mehr viel anfangen. Das Wissen über die Natur beschränkt sich meist auf den Konsum von Fernseh- oder Computerbildern.

Aber das macht es aus – bei „Untermain“ dabei zu sein!

Hier gibt es immer noch ein paar „Verrückte“, die den Mitmenschen erklären können und wollen, was denn da kreucht und fleucht. Wir bei „Untermain“ kennen unsere heimischen Pflanzen und Tiere und damit ein Stück unserer Heimat.

Sie verehrter Leser haben auch ein Stück ihrer Heimat kennengelernt, in dem Sie in diesem Buch geblättert und gelesen haben. Das tatsächliche Erleben der Natur, das Sehen, Hören und Fühlen macht den Reiz der Umwelt aus und wir laden Sie ein, alleine oder vielleicht auch gemeinsam mit „Untermain“ dies zu erfahren.

